Uderns, am 21.05.2025

KUNDMACHUNG

über die 27. Gemeinderatssitzung
am 19.05.2025

Ort:	Gemeindeamt Uderns
Beginn:	20:00 Uhr
Ende:	21:45 Uhr
Anwesende:	Bgm. Ing. Josef Bucher Vbgm. Benno Fankhauser und die GR-Mitglieder Hanspeter Laimböck, Sylvia Knabl, Kurt Schiestl, Martin Häusler, Georg Knabl, Emmerich Horvath, Barbara Fleidl, Peter Hanser, Inge Steiner, Elisabeth Helm und Karl Spindlegger
Entschuldigt:	Katharina Hauser, Johannes Hell
Schriftführer:	Philipp Krismer

Tagesordnung

1) Erledigung der GR-Beschlüsse vom 17.03.2025
2) Genehmigung des GR-Protokolls vom 17.03.2025
3) Dienstbarkeitszusicherung und Dienstbarkeitsbestellungsvertrag zwischen der Gemeinde Uderns und der TINETZ für die 30kV-Kabeleinschleifung und BFST Uderns/Tankstelle
4) Anschaffung eines neuen Gemeindefahrzeugs (Pickup)
5) Gemeindegutsagrargemeinschaft Uderns
6) Verschiedene Berichte
7) Allfälliges, Anfragen und Anträge
8) Personalangelegenheiten

Bgm. Ing. Josef Bucher begrüßt besonders auch den anwesenden Bauamtsmitarbeiter Philipp Krismer, welcher heute stellvertretend für Martin Steinlechner bei der Gemeinderatssitzung Protokoll führen wird. Er hat sich bereits gut eingearbeitet.

<u>Punkt 1 der Tagesordnung:</u> Erledigung der GR-Beschlüsse vom 17.03.2025

Zu Punkt 2: Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 03.02.2025 wurde durch den Gemeinderat genehmigt und unterfertigt.

Zu Punkt 3: Bei den Ausbauarbeiten im Vereinsraum der Landjugend hat der Gemeinderat auf Antrag die Kostenübernahme für die Estrich- und Industriebodenarbeiten zugesagt.

Zu Punkt 4: Dem Tauschvertrag zwischen der Gemeinde Uderns und Alois Haas, betreffend den Erwerb eines Grundstücks für das künftig neue Feuerwehr-Gerätehaus, wurde zugestimmt. Die vertragliche Abwicklung konnte bereits positiv abgeschlossen werden.

Zu Punkt 5: Der Entwurf für die zweite Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Uderns wurde nach Herausnahme der Ergänzungswidmung bei der Gp. 1392/2 zur Vorprüfung an die Aufsichtsbehörde übermittelt.

Zu Punkt 6: Der Rechnungsabschluss der Gemeinde Uderns für das Finanzjahr 2024 wurde durch den Gemeinderat einstimmig genehmigt und zur Genehmigung an die BH Schwaz weitergeleitet.

Zu Punkt 7: Ebenso wurden der Rechnungsabschluss 2024 und der Voranschlag 2025 für die Gemeindegutsagrargemeinschaft Uderns beschlossen und an die Agrarbehörde übermittelt. Weiter hat Substanzverwalter Benno Fankhauser über die anstehenden Erledigungen bei der Agrargemeinschaft berichtet.

Zu Punkt 8a: Der Bürgermeister hat die Mandatare über den Termin für die heutige Gemeinderatssitzung informiert.

Zu Punkt 8b: Hinsichtlich der Sanierungs- und allfälligen Regresskosten bei der Schöffstallbrücke gibt es nun Informationen aus Hart. Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat die Auskunft von Bgm. Daniel Schweinberger zur Kenntnis. Im Gemeinderat wird über die Schwerverkehrsbelastung gesprochen sowie den nach wie vor geltenden Aufteilungsschlüssel bei den Sanierungskosten. Der Bürgermeister schildert die diesbezüglich in der Vergangenheit bereits mehrmals geführten Diskussionen. Die erfolgte Abwicklung wird durch den Gemeinderat so akzeptiert.

Zu Punkt 8c: Die Stellungnahme von SVG-Obmann Jürgen Flörl, betreffend die erfolgte Entscheidung des Gemeinderats zur vorläufigen Ablehnung einer Vordachverlängerung beim neuen Sportheim, wurde den Mandataren vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Zu Punkt 8d: Die Umsetzung der nötigen Adaptierungen für die Kenntlichmachung des Zugangs zum öffentlichen WC im alten Gemeindehaus wurde durch unser Bauamt bereits erledigt.

Zu Punkt 9: Die Gemeindearbeiter wurden mit den nötigen Zaunarbeiten im Bereich des Kindergartens und des Spielplatzes bei der Festhalle beauftragt.

Zu Punkt 10: Die anstehenden Personalangelegenheiten wurden allesamt positiv erledigt.

Punkt 2 der Tagesordnung: Genehmigung des GR-Protokolls vom 17.03.2025

Zum Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 17.03.2025 sind keine Stellungnahmen eingelangt. Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll und unterfertigt es.

Punkt 3 der Tagesordnung: Dienstbarkeitszusicherung und Dienstbarkeitsbestellungsvertrag zwischen der Gemeinde Uderns und der TINETZ für die 30kV-Kabeleinschleifung und BFST Uderns/Tankstelle

Die TINETZ hat Ende März 2025 bei der Gemeinde Uderns um die Gestattung zur Durchführung der 30kV-Kabelverlegung vom Bereich Feuerwehrhaus über die Dorfstraße hinein zur Golfstraße angesucht, inkl. dortiger Aufstellung einer (provisorischen) Trafostation. Diese Verbesserung der elektrischen Infrastruktur ist vor allem für das neue Golfhotel The Green erforderlich.

Da die Arbeiten für das bereits begonnene Bauprojekt sehr dringend zu beginnen waren, hat der Gemeindevorstand in seiner Zusammenkunft am 3. April bereits die Zustimmung seitens der Gemeinde dazu erteilt und die Bestätigung an das Amt der Tiroler Landesregierung zum starkstromrechtlichen Bewilligungsverfahren an die TINETZ übergeben. Die Arbeiten wurden anfangs Mai bereits abgeschlossen. Der Gemeinderat hat heute somit noch formal die vorliegende Dienstbarkeitszusicherung zu genehmigen, damit das Vorhaben abgewickelt werden kann.

Weiters konnte aufgrund der ausgesprochenen Zusicherung nun bereits der Dienstbarkeitsbestellungsvertrag mit den tatsächlich ausgeführten Leitungslängen sowie den in Anspruch genommenen Grundflächen vorgelegt werden. Der Bürgermeister verliest die relevanten Daten daraus und gibt den Mandataren die Gelegenheit zu Fragen und Stellungnahmen dazu, es gibt allerdings keine Anliegen mehr.

Deshalb genehmigt der Gemeinderat die Dienstbarkeitszusicherung sowie den vorliegenden Dienstbarkeitsbestellungsvertrag zwischen der Gemeinde Uderns und der TINETZ, betreffend die 30KV-Kabeleinschleifung und BFST Uderns/Tankstelle. Es erfolgt die legalisierte Unterfertigung durch den Gemeindevorstand und die Weitergabe der Unterlagen an den zuständigen Mitarbeiter der TINETZ.

Einstimmiger Beschluss.

Punkt 4 der Tagesordnung: Anschaffung eines neuen Gemeindefahrzeugs (Pickup)

Nachdem der Austausch unseres alten Gemeinde-Pickups wie bereits im Budget berücksichtigt heuer vor Ablauf des Pickerls vorzunehmen ist, wurde in Absprache mit den Gemeindearbeitern und Herrn Thomas Seisl vom Autohaus Bacher in Uderns ein Angebot dafür ausgearbeitet, welches dem Bedarf entspricht und alle nötigen Spezifikationen (Adaptierung für den bereits angeschafften neuen, wesentlich leichteren Salzer etc.) enthält.

Das bisherige Fahrzeug mitsamt des alten Salzers kann entweder auf privaten Wege zum Zeitpunkt des Austauschs veräußert oder beim Autohaus eingetauscht werden, der Bürgermeister nennt dem Gemeinderat die Konditionen dazu und verliest dann die Daten des vorliegenden Angebots für den neuen HILUX-Pickup. Vergleiche mit anderen Fahrzeugen bzw. Anbietern wurden auf Basis der veröffentlichten Listenpreise durchgeführt. Der Bürgermeister gibt dem GR-Kollegium die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich dazu zu äußern, es gibt aber keine Äußerungen der Mandatare.

Darum beschließt der Gemeinderat, das vorliegende Angebot des Autohaus Bacher in Uderns vom 30.04.2025 mit den darin enthaltenen Spezifikationen anzunehmen. Die Einbauten für die Inbetriebnahme des Salzers (Verkabelung, Bedienungsarmatur) wird direkt beim Autohaus vorgenommen. Der Austausch soll fristgerecht vom dem Pickerl-Ablauf erfolgen, die geplante Veräußerung der Altfahrzeugs samt Salzer wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Einstimmiger Beschluss.

<u>Punkt 5 der Tagesordnung:</u> Gemeindegutsagrargemeinschaft Uderns

Bgm. Ing. Josef Bucher ersucht Substanzverwalter Benno Fankhauser um seinen Bericht über die anstehenden Erledigungen bei der Gemeindegutsagrargemeinschaft Uderns. Die Holzschlägerungsarbeiten haben heuer bereits im Jänner begonnen, in den vergangenen Jahren fanden die Holzarbeiten überwiegend im Herbst statt. Einige eingeforstete Mitglieder konnten bereits mit Brennholz beliefert werden. Waldaufseher Reinhold Zisterer hat mitgeteilt, dass derzeit Aufforstungen über den Maschinenring im Gange sind, ebenso werden Käferholz und Windwürfe final aufgearbeitet.

Zuletzt wurden wieder mehrere Förderanträge eingereicht, die Abwicklung durch das Land Tirol nimmt in der Regel mehrere Monate in Anspruch. Voraussichtlich kann in der nächsten Sitzung wieder mehr berichtet werden. Der Bürgermeister dankt dem Substanzverwalter für die Informationen an den Gemeinderat.

<u>Punkt 6 der Tagesordnung:</u> Verschiedene Berichte

a) Terminaviso zur nächsten Gemeinderatssitzung:

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die nächste Sitzung des Gemeinderats am 07.07.2025 stattfinden soll. Er ersucht die Mandatare, verlässlich daran teilzunehmen und sich im Falle einer Verhinderung rechtzeitig im Gemeindeamt abzumelden, damit ein Ersatzmitglied verständigt werden kann. GV Hanspeter Laimböck

gibt bekannt, dass er an besagtem Termin nicht dabei sein kann, deshalb wird für ihn automatisch das nächstfolgende Ersatzmitglied zur Sitzung geladen.

b) Verwendung der Gem2Go-App am Mobiltelefon:

Im Zuge des Wechsels ins neue Gemeindeamt wurde auch der Webauftritt der Gemeinde Uderns modernisiert. Neben der neuen Gemeindehomepage und der digitalen Amtstafel wird seitdem alles Wissenswerte über die Gem2Go-App veröffentlicht. Mit dieser Anwendung können die Bürgerinnen und Bürger rasch und unkompliziert über alles Relevante informiert werden, sodass die Aussendung diverser Postwurfsendungen künftig eingeschränkt werden kann.

Auch die örtlichen Vereine haben dazu Zugangsdaten erhalten, um ihre Termine dort einpflegen und bewerben zu können. Es gibt zudem die Möglichkeit, sich Erinnerungsnachrichten schicken zu lassen, z.B. betreffend die Müllabfuhr, zu Sitzungsterminen, Festveranstaltungen und dergleichen. Unser Mitarbeiter Martin Steinlechner hält die Inhalte in unseren digitalen Medien stets aktuell und wird den zuständigen Funktionären in den Vereinen bei Bedarf gerne nochmals die Zugangsdaten für das Eigenwartungssystem übermitteln. Der Bürgermeister empfiehlt auch den Mandataren, Gebrauch von der Gem2Go-App zu machen.

c) Beendigung der Präparierung Rodelbahn Uderns:

Nachdem die Winter der letzten Jahre sehr schwach ausgefallen sind und die Banden sowie sonstigen Einrichtungen bei der Uderner Rodelbahn im Archenwald zumeist umsonst aufgestellt wurden, hat sich Geschäftsführer Manfred Pfister von der Ersten Ferienregion diesbezüglich im April an den Bürgermeister gewandt. Dieser hat den Bauausschuss in dieser Angelegenheit konsultiert und schließlich rückgemeldet, dass das Präparieren der Rodelbahn in den nächsten Jahren bis auf Weiteres unterbleiben kann.

Sollten sich wider Erwarten wieder schneereichere Winter einstellen, wird es neuerlich ein Gespräch hinsichtlich einer adäquaten Vorbereitung und auch Nutzung der Uderner Rodelbahn geben. Der Gemeinderat nimmt dies so zur Kenntnis.

Vbgm. Benno Fankhauser verweist auf eine vorliegende Stellungnahme des Tiroler Rodelverbands, nach welcher die bisherige Beplankung ohnehin nicht mehr ausreichend wäre. Die nötigen Adaptierungen wären mit einem deutlichen Mehraufwand verbunden, außerdem gebe es in Uderns aktuell keinen aktiven Rodelverein.

d) Vertretung bei der 50-Jahr-Feier der Bergrettung Kaltenbach:

Bgm. Ing. Josef Bucher erinnert nochmals an die an alle Mandatare weitergeleitete Einladung zur Jubiläumsveranstaltung 50 Jahre Bergrettung Kaltenbach am 21. Juni. Da sowohl der Bürgermeister als auch der Vizebürgermeister verhindert sind, wird nochmals darum ersucht, dass sich jemand zum Besuch dieses Events bereiterklärt, eine direkte Anmeldung beim Ortsstellenleiter ist erwünscht. Der genaue Programmablauf ist in der Einladung beschrieben.

e) Mitnutzung des Vereinssitzungssaal im alten Gemeindehaus:

Bgm. Ing. Josef Bucher berichtet, dass die Gemeinde Uderns demnächst die von der Lebenshilfe Tirol gegengezeichnete Nutzungsvereinbarung für eine zeitweise Mitnutzung des Vereinssitzungssaals und öffentlichen WC im Erdgeschoss des alten Gemeindehauses erhalten wird. Es sind dazu gemeinsame Besichtigungen erfolgt, die Nutzung erfolgt durch eine Mitarbeiterin mit Laptop, welche dort während normaler Bürozeiten Klientengespräche führt.

Der Bürgermeister verliest die Konditionen aus der vorliegenden Vereinbarung, es ergeben sich dadurch keine Einschränkungen für die anderen Nutzer, da die Inanspruchnahme der Räumlichkeit durch die Lebenshilfe ausschließlich zu Bürozeiten untertags erfolgt. Das Nutzungsverhältnis wird vorerst auf fünf Jahre eingegangen und verlängert sich automatisch, sofern keine Kündigung erfolgt. Der Gemeinderat nimmt das Zustandekommen zustimmend zur Kenntnis.

f) Einspruch der Anrainer Freiland-PV-Anlage Gp. 1471/1:

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die Mail-Korrespondenz von Mitte Mai in dieser Angelegenheit, welche ihm abschriftlich zur Kenntnis gebracht wurde. Die Anrainer der geplanten Photovoltaik-Anlage haben nun einen Einspruch zum ergangenen Bescheid der Abteilung Wasser, Forst und Energierecht an das Amt der Tiroler Landesregierung als zuständige Behörde übermittelt, zwecks Behandlung beim Landesverwaltungsgericht Tirol.

Da auch die Rolle der Gemeinde Uderns darin angeführt wurde, hat Bgm. Ing. Josef Bucher am 12. Mai dazu eine Stellungnahme an die im Verteiler angeführten Beteiligten übermitteln, um möglichst alle Unklarheiten auszuräumen. Den erfolgten Schriftverkehr bringt er dem GR-Kollegium zur Kenntnis. Besonders auf die beanstandete Blendwirkung wurde im Fachgutachten umfassend eingegangen.

Aufgrund der klar definierten Zuständigkeiten und der während des Verfahrens seitens der Gemeinde Uderns bereits übermittelten Anliegen ist hierzu keine weitere Erledigung erforderlich. Mit den Arbeiten im betreffenden Baufeld soll voraussichtlich im Juni 2025 begonnen werden, dies wurde seitens der Projektwerber und deren rechtsfreundlicher Vertretung mitgeteilt.

Sobald der Gemeinde eine Rückmeldung des Herrn Mag. Moser, Abteilung Wasser, Forst und Energierecht im Amt der Tiroler Landesregierung dazu vorliegt, wird Bgm. Ing. Josef Bucher dies wieder an die Mandatare weitergeben. Der Gemeinderat nimmt dies so zur Kenntnis.

g) Kreuzweg-Projekt der Landjugend Uderns:

Ortsleiterin Lisa Hörhager hat den Bürgermeister über ein schönes Kooperationsprojekt mit dem örtlichen Kindergarten informiert. Es sollen entlang des Spazierwegs von der Plunggnkapelle bis zum Böglerbichl Kreuzweg-Marterl aufgestellt werden, und die Gestaltung der Bildnisse übernehmen die Kinder. Die betroffenen Grundeigentümer wurden vom Verein gefragt und stimmen der Aufstellung zu.

Unser Herr Pfarrer Mag. Tobias Höck wird gemeinsam mit der Landjugend und dem Kindergarten am Freitag, den 13. Juni, um 09:30 Uhr bei der Plunggnkapelle die Segnung des neuen Kreuzwegs vornehmen, inkl. einer Agape im Anschluss. Da Bgm. Ing. Josef Bucher und Vbgm. Benno Fankhauser nicht im Ort sind an diesem Tag, wird um Entsendung einer anderen Vertretung aus dem Gemeinderat ersucht. Der Bürgermeister bittet, dass ich jemand von den Mandataren Zeit nehmen möge, beim Abschluss dieses schönen Vorhabens mit dabei zu sein.

h) KlientInnen-Wohnungen Caritaszentrum Zillertal:

In der gegenständlichen Angelegenheit gab es Mitte Mai einen Artikel in der Tiroler Tageszeitung, wo darüber berichtet wurde, dass es dem Caritaszentrum Zillertal von Seiten der Landespolitik aufgrund einer EU-Richtlinie (Dezentralisierung sowie Inklusion in gewöhnlichen Wohnanlagen) leider nicht gestattet wird, mit entsprechenden Zu- und Umbauarbeiten Wohneinheiten für KlientInnen zu schaffen, welche durch ihre Eltern nicht mehr betreut werden können. Es gab dazu Besprechungen mit den zuständigen Regierungsmitgliedern vor Ort, allerdings blieben diese fruchtlos.

Deshalb haben die zuständigen Funktionäre der Caritas mit Altpfarrer HW Erwin Gerst und Bgm. Ing. Josef Bucher Kontakt aufgenommen, ob es in Uderns eine anderweitige Möglichkeit geben könnte, Wohnungen für behinderte Menschen zu errichten, um diesem dringenden Bedarf in absehbarer Zeit gerecht zu werden. Auf Vorschlag des Bürgermeisters fand daraufhin ein erstes Gespräch mit einem lokalen Bauträger statt, welcher in den nächsten Jahren eine größere Anzahl an Wohneinheiten zu errichten plant.

Bgm. Ing. Josef Bucher informiert den Gemeinderat dazu über die bisher bekannten Details. Die Wohneinheiten wären ähnlich zu sehen wie jene der Lebenshilfe in einigen Orten im Bezirk. Weiteres kann dazu erst berichtet werden, wenn es detailliertere Gespräche gegeben hat. Jedenfalls wird das Vorhaben seitens der Gemeinde aufgrund des akuten Bedarfs und der Bedeutung solcher Infrastruktur seit jeher positiv gesehen und auch unterstützt, das sei an dieser Stelle klar festgehalten.

<u>Punkt 7 der Tagesordnung:</u> Allfälliges, Anfragen und Anträge

a) Abrechnungssystem Sperrmüll am Recyclinghof:

Vbgm. Benno Fankhauser spricht aufgrund der ihm zugetragenen Anliegen die aktuelle Situation mit der Bezahlsäule beim Sperrmüll-Verwiegecontainer am Recyclinghof Uderns an. Die Bezahlung via Einscannen des QR-Codes hat letztens nicht funktioniert, ebenso die Abwicklung via Bankomat- oder Kreditkarte, und dies seit Einführung des Bürgerkarten-Systems.

Es soll deshalb möglichst zeitnah eine Fehleranalyse durch die Fa. Gassner mit anschließender intensiver Schulung aller Recyclinghofmitarbeiter erfolgen, am besten während des laufenden Betriebs, damit die auftretenden Komplikationen sichtbar werden. Dies wird über das Bauamt der Gemeinde Uderns veranlasst.

Recyclinghofleiter Karl Spindlegger weist darauf hin, dass die Bezahlsäule derzeit nur für die Sperrmüllabgabe in Anspruch genommen werden kann. Bei Altholz und Bauschutt erfolgt die Verwiegung und Abrechnung weiterhin konventionell, es wäre aber auch möglich und sinnvoll, weitere Funktionstasten mit diesem Müllsorten zu programmieren, damit auch diese dort abgewickelt werden können.

b) Imbissstand südlich des Bahnhofs Uderns:

Anfangs Mai war ein vereinfachtes Gewerbeverfahren betreffend eines geplanten Imbisstands südlich des Uderner Bahnhofsareals an der Amtstafel kundgemacht. GR Peter Hanser als direkter Anlieger mit seinem Sportgeschäft gibt zu bedenken, dass die Zu- und Abfahrtssituation sowohl die Bewerkstelligung ausreichender Stellplätze für das gegenständliche Vorhaben auf der Gp. 441/2 durchaus eine Herausforderung darstellen dürften. Dieser Umstand wurde auch seitens der Gemeinde Uderns bereits beim zuständigen Gewerbereferat in der BH Schwaz deponiert, das Auflageverfahren war mit dem 9. Mai 2025 bereits abgeschlossen.

Das Baubezirksamt Innsbruck hat hinsichtlich der Zufahrt offensichtlich keine Bedenken geäußert. Hinsichtlich des durch die betroffene Parzelle führenden und seitens der Gemeinde Uderns gepachteten öffentlichen Gehwegs mit der Bürgermeister ab dem Folgejahr eine entsprechende Abänderung des Pachtzinses bei der Grundeigentümerin einfordern, dies erfolgt noch diese Woche schriftlich. Anrainer Peter Hanser bringt vor, dass er die Grenze zu seinem Betriebsgrundstück hin wohl abzäunen werde müssen, damit die künftigen Besucher des Imbissstands nicht zu seinem Nachteil bei ihm parken.

b) Vorstellung großer Bauprojekte im Gemeinderat:

GR Peter Hanser erkundigt sich über den aktuellen Stand des Hotelprojekts „The Green“, da es hier vor kurzem nochmals eine Bauverhandlung gab. Bgm. Ing. Josef Bucher bestätigt dies und zeigt dem Gemeinderat die letztgültigen und genehmigten Einreichunterlagen dazu. Sowohl die rechtskräftige Flächenwidmung als auch der bestehende Bebauungsplan werden durch das Vorhaben eingehalten.

Es wird der Wunsch geäußert, dass der Bürgermeister künftig große Bauvorhaben bei den Sitzungen in der Berichterstattung vorstellen möge, auch wenn der Gemeinderat an sich nicht damit zu befassen wäre, sondern rein informativ. Dieser Bitte kommt der Bürgermeister gerne nach und wird dies in Zukunft beherzigen.

c) Übersichtspläne Raumordnung, Flächenwidmung und Bebauungsplan:

GR Peter Hanser regt an, dass der aktuelle Bebauungsplan wieder an den Whiteboards im Sitzungssaal der Gemeinde Uderns angeschlagen werden mögen. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass analoge Pläne durch die vielen Einzeländerungen während der Zeit kaum den neuesten Stand widerspiegeln können und schlägt deshalb vor, dass künftig das Tiris-Programm, welches einen Überblick aller Planarten (Raumordnung, Flächenwidmung, Orthofoto) bietet, am Beginn jeder GR-Sitzung bereits am Smart-TV geöffnet wird, um es bei Bedarf zur Verfügung zu haben. Weiters wird Bauamtsmitarbeiter Philipp Krismer zwei Übersichtspläne aus dem

Tiris plotten und an den Tafeln im Sitzungssaal anbringen, damit der aktuell verfügbare Stand dort zu sehen ist. Nach Abschluss der Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzepts der Gemeinde Uderns erfolgt die Sammeländerung des Flächenwidmungsplans, danach scheint in den Übersichtsplänen der neueste Stand inkl. Berücksichtigung aller davor erfolgten Einzeländerungen auf.

d) Verkehrssicherheit im Bereich Thunhaus:

GR Martin Häusler erläutert das Anrainer-Anliegen, dass die Fahrzeuge im Bereich des oberen Thunhauswegs oft zu schnell unterwegs seien. Besonders gefährlich sei die Situation für Kinder, die dort zwischen den Häusern spielen bzw. die Straße queren, vor allem aufgrund der unübersichtlichen S-Kurve, des Hügels und der in den Straßenraum hineinragenden Sträucher. Verkehrsberuhigende Maßnahmen wären sicherlich wünschenswert, bevor hier einmal etwas passiert.

Der Bürgermeister verweist darauf, dass bereits in früheren Sitzungen umfassend über die dortige Verkehrssituation diskutiert wurde, Regelungen wie etwa die Einführung einer Einbahnstraße oder gar die Sperrung der Thunhausbrücke für mehrspurige Fahrzeuge kommen nicht in Frage aufgrund der namhaften Nachteile für viele Anwohner und Verkehrsteilnehmer.

Der Bürgermeister räumt ein, er werde jedenfalls die Anrainer mit dem dringenden Zurückschneiden der Sträucher beauftragen und weiters gut sichtbare Achtung-Kinder-Tafeln in beiden Fahrtrichtungen vor der Liegenschaft Thunhaus durch die Gemeindearbeiter anbringen lassen. Dasselbe erfolgt beim mittleren Franz-Wildauer-Weg, wo zwischen den Häusern auch viele Kinder auf der Straße spielen.

Erfahrungsgemäß finden Beschilderungen allerdings nach einigen Wochen nur noch wenig Beachtung, auch bei den sogenannten Bremshügeln oder etwa den elektronischen Tempoanzeigetafeln hat man teils kaum nennenswerte positive Veränderungen im Fahrverhalten feststellen können. Im Gemeinderat wird ausführlich über die Rechtsregel an den meisten Kreuzungen, die vorhandenen Bodenmarkierungen sowie das unvernünftige Fahren Einzelner diskutiert.

e) Gullydeckel am Friedhof:

GR Georg Knabl weist darauf hin, dass einige Gully-Abdeckungen bei den Wegen am Uderner Friedhof teils einige Zentimeter herausstehen. Die Gemeindearbeiter werden damit beauftragt, den Kies rund um die Kanaleinläufe nachzufüllen und entsprechend zu verdichten.

<u>Punkt 8 der Tagesordnung:</u> Personalangelegenheiten

Vor Beginn des Tagesordnungspunktes Personalangelegenheiten stellt der Bürgermeister den Antrag an den Gemeinderat, ab nun unter Ausschluss der Öffentlichkeit fortzufahren. Dies wird durch die Mandatare per Handzeichen bestätigt.

Einstimmiger Beschluss.

Die anstehenden Personalangelegenheiten wurden allesamt positiv erledigt.

Zum Abschluss bedankt sich der Bürgermeister bei den Gemeinderäten für die konstruktive Beratung und beendet die Gemeinderatssitzung.

Der Bürgermeister

Ing. Josef Bucher eh.

Angeschlagen am: 21.05.2025
Abgenommen am: 05.06.2025